Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Cypressen-beblätterter Lorber-Baum, Oder, Mit Trawer-hüllen verstelleter, an ime selbs offenbarer Sieg ... Des Hochgebohrnen Grafen und Herren, Herren Johann Jacoben, Grafen und Herren zu ...

Rappoltstein, Johann Jacob

[s.l.], 1673

Titelblatt

urn:nbn:de:bsz:31-136639

Visual Library

46 b.

Cypressen-beblätterter Lorber-Baum.

Oder/

Mit Trawer-hüllen verstelleter / an jme selbs offenbarer Sieg /

Das ist/

(Uns Anderen hertz-schmertzlicher Todt; aber abgeseeletem Haupte selbs hochseeliger Abscheid zum Lande der Lebendigen.)

Des Hochgebohrnen Grafen und Herren/

HERREN

Johann Jacoben/

Grafen und Herren zu Rappoltstein/ Hohenack und Geroltzeck am Wassichin/

Hochseelig-milden angedenckens.

Dessen Hoch-Gräfliche Gnaden/ nachdem Sie/ ob wol im Fleische wandlend/ doch nicht fleischlich/ sonder mit Waffen geistlicher Ritterschafft/ die für Gotte mächtig sind/ gestritten/ und die Vestungen deß Satans/ und die Anschläge der Ungöttlichen Verfürer/ zerstöret; auch/ was sich wieder Gottes Erkantnusse erhebt/ zu-sampt der verderbten Vernunft/ unter den gehorsam Christi gefangen genommen;

Auf abgekämpftem solchem Helden- und Jacobs-Kampfe/ vollendetem Himmels-Laufe; und theurist-gehaltenem Glauben; die beygelegte Crone der Gerechtigkeit/ welche Inen/ der HERR/ der gerechte Richter/ an jenem Tage/ offentlich aufsetzen wird;

Zu Ehren/ Freuden/ und unsterblichem Nach-Ruhm in Händen bekommen:

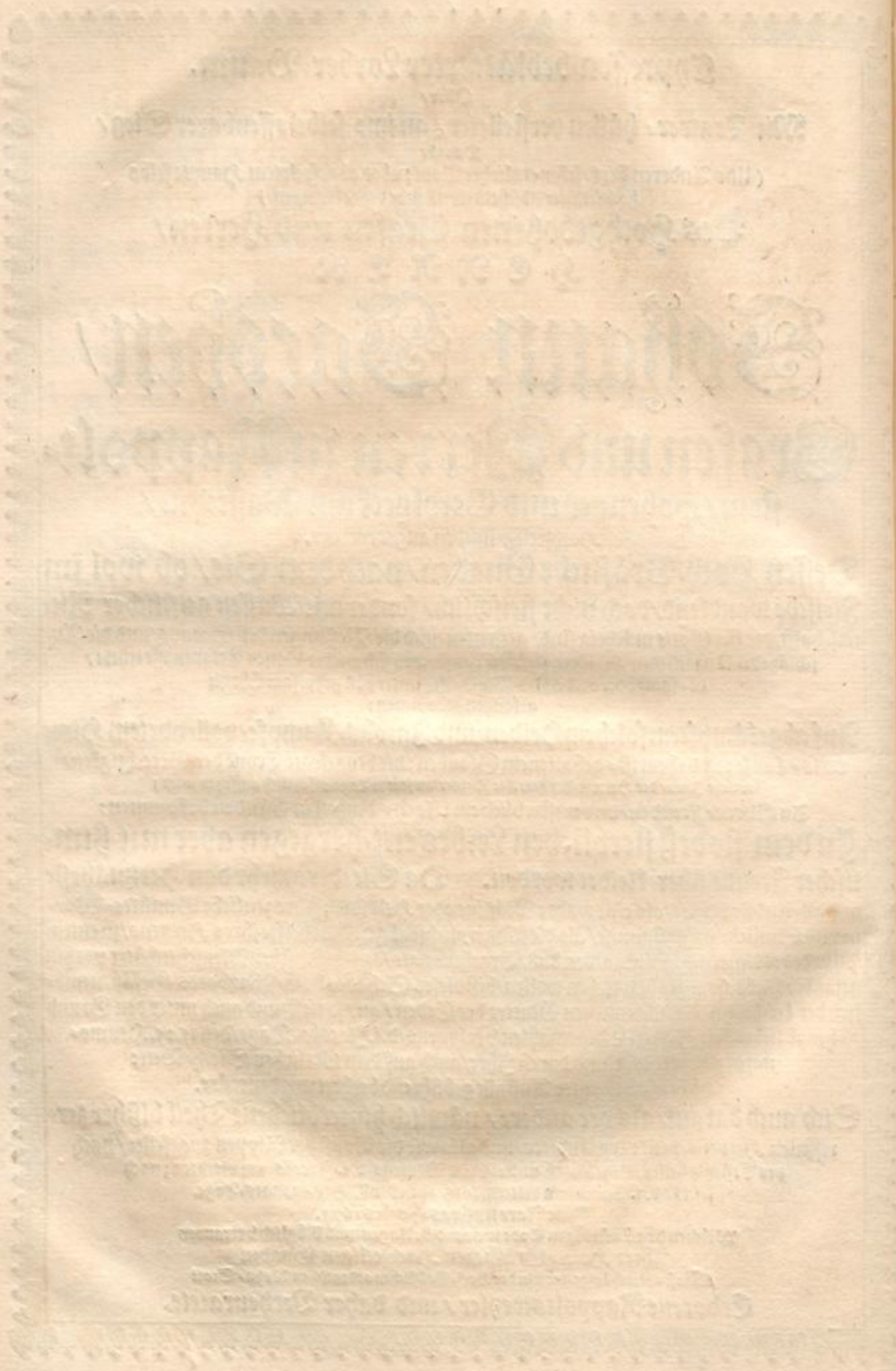
In dem sie deß sterblichen Leibes ent-hergegen aber mit himlischer Freude über-kleidet worden. Da Sie/ dero mehr dan Hertznäheste und allerliebste Rippe/ als eine wahre Mänine oder Heldinne; Ihre zeitliche Gemütes-Wonne und Sinliche vergnügunge/ als die schmertzlichst abgerissene helfte ihres Hertzens/ zu einem Pfande baldigen nachfolgens/ den 8.18. Brachmonats/ dem himlischen Menschenhüter vorhin gesandt: Jedoch nicht ehe weichen wollen/ biß dieses Schatzes hoch-schatzbares Gefäß/ nemblich der Leichnam/ der allgemeinen Mutter der Erden / an / so tieff/ und auch unter den Grund hinab liebenden Herren Ehegemahlen Nahmens/ d. i. Jacobs-Tage/ den 15.25. Heumonats, anvertrauet/ und durch Ihre/ auch auf dem tödtlichen Siech-Bette nicht ohnbesorgter Anstallt gebührend bechret worden wäre.

Sich auch darauf/ als der andere / nämlich hinterbliebene Theil bißher zerrissenen Hertzens/ dem verpfändeten/ und also wie die Brust der Rippen zugesellet / nach des Ersten Theiles Begräbnuß und eignem Namens/ d. i. Jacobs/ am vierdten; nach jenes/ d. i. Annæ/ am dritten/ kurtz/ am 18. 28. Heu-monats-Tage.

Im Jare unseres Heyles 1673.

Welchen denckwürdigen Todt weinend beklagen/ und kläglich betrauren

Ihrer Hoch-Gräflichen Hochseeligen Gnaden

Näheste unterthänige/ weil in der Hoch-Gräflichen ordentlichen Wohn-Statt

Erborene Rappoltsweyler / und daher Verheuratete.